

BALKON SERIES

lectures, screenings & music, organized by STATIONS

BALKON #4

Samstag, 2. April 2022, 6 pm

Gürsoy Dođtas: *Doppelte Gefangenschaft*

Lesepformance [TR, DE, EN] & Livemusik

Nur ein einziges Foto belegt, dass James Baldwin in seiner Istanbul Dekade (etwa 1962 – 1972) dem berühmten Sänger und Schauspieler Zeki Müren begegnete. Es ist ein Gruppenfoto von 1969 im Foyer des Gülriz Sururi-Engin Cezzar Theater in Istanbul. Kein leicht anzusehendes Foto. Der Bildausschnitt drängt James Baldwin an den Rand des Fotos und schneidet ihn zur Hälfte an. Zeki Müren hingegen posiert in der Mitte des Bildes. Einerseits könnten die beiden Männer nicht unterschiedlicher sein. Der eine flieht aus den USA, während der andere eben dieses Land und besonders dessen Unterhaltungskultur idealisiert. Andererseits – wenn auch mit unterschiedlicher Intensität – beschäftigen sich beide mit zwei Formen der Gefangenschaft: In der Gesellschaft und in der Gefängniszelle. Hier treffen sie sich.

Am 23.12.1969 adaptiert Baldwin das Stück *Fortune and Men's Eyes* des kanadischen Dramaturgen John Herbert für das Gülriz Sururi-Engin Cezzar Theater in Istanbul. Die gesamte Handlung spielt sich in einer Gefängniszelle ab. In dem Stück bündeln sich mehrere sozio-politische Anliegen von Baldwin. Zum einen die Kritik am rassistischen Justizsystem der USA, welches die Aktivist:innen der Bürgerrechtsbewegung wie auch insgesamt die Schwarze Bevölkerung kriminalisiert und inhaftiert. Zum anderen seine grundsätzliche Kritik an den gewaltsamen Strukturen des Patriarchats. Selbst die Beschädigten dieser Strukturen – so *Fortune and Men's Eyes* – setzten diese fort. Hieran schließt sich Baldwins Diskurs um Homosexualität und homosoziale Intimität an.

Müren wiederum war immer wieder die Idealbesetzung für den in der Gesellschaft gefangenen Charakter. Seine einzige Theaterrolle seiner künstlerischen Laufbahn lässt ihn 1965 zum effeminierten, siebzehnjährigen Collegejungen Tom Lee in *Çay ve Sempati* (engl. Org. *Tea and Sympathy*) werden.

In Tom Lee erkennt sich Zeki Müren wieder. „Als hätte Robert Anderson dieses Stück auf mich zugeschnitten“, stellt er erstaunt fest. „Ein Jugendlicher, den seine Freunde mit geschmacklosen Scherzen vorführen, weil sie sich nicht in die Tiefen seines Seelenlebens begeben wollen.“ 1953 schrieb Anderson das Melodrama für den Broadway. Als es im Arena Theater in Istanbul aufgeführt wurde, war das Stück bereits von Hollywood verfilmt. Müren hatte sich von Baldwin erhofft, dass dieser in Istanbul Giovannis Zimmer als ein Theaterstück inszeniert. Mehr noch, dass er die Rolle des Giovannis verkörpern könne. Wie einige der Charaktere in Baldwins Büchern ist auch Giovanni ein Inhaftierter. Einer, der in Paris auf die Vollstreckung seines Todesurteils wartet. Allerdings wird es nie zu einer solchen Theateraufführung kommen.

Gürsoy Doğtaş

Über zahlreiche Textpassagen, sei es Auszüge aus den Dramen, Essays, Interviews der beiden oder über autofiktionale Elemente, schreitet die Leseperformance *Doppelte Gefangenschaft* von Gürsoy Doğtaş Formen der homo-sozialen Intimitäten an den Übergängen zwischen Freiheit und Haft ab.

GÜRSOY DOĞTAŞ ist Kunsthistoriker und arbeitet para-kuratorisch an den Schnittpunkten zu Institutionskritik, struktureller Rassismus und Queerstudies.

STATIONS

Adalbertstr. 96
(balcony level, next to Café Kotti)
10999 Berlin
contact@stations.zone
www.stations.zone